

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 83.

Freitag den 8. April.

1859.

Chronik der Stadt Halle.

Polytechnische Gesellschaft.

(Am 24. März c.)

(Schluß.)

Es ist einleuchtend, daß bei dieser Heizmethode eine vollkommen rauchfreie Verbrennung stattfinden muß, da alle Rußtheile und brennbare Gase, welche von der untern Kohlschicht ausgeschieden werden, sogleich bei ihrem Entstehen mit der durch den Rost einströmenden Luft zusammentreffen und als eine vollkommen verbrennbare Mischung in die darüber liegende glühende Schicht treten.

Die Ersparniß, welche der Dumèry'sche Apparat namentlich bei der Heizung der Locomotiven gewährt, ist bedeutend, so daß der Minister des Innern in Frankreich die Anwendung desselben den Eisenbahngesellschaften dringend empfohlen hat. Wie verbreitet überhaupt das Vertrauen zu den Apparaten Dumèry's in Frankreich ist, geht daraus hervor, daß außer zahlreichen kleineren Anlagen viele größere Feuerungen z. B. in der Wollkammerei zu St. Denis für eine Dampfmaschine von 80 Pferdekraft und in den Wasserwerken zu Lyon zu einer Dampfmaschine zu 480 Pferdekraft damit versehen sind. In Deutschland ist die Königl. Sächsische Regierung wohl die erste gewesen, die nachdem sie den Ingenieur und Staats-Eisenbahn-Director Freih. von Weber behufs des Studiums der Erfindung nach Frankreich gesandt und von der Bedeutsamkeit derselben Ueberzeugung gewonnen hatte, vom Erfinder durch Vollzahlung seiner Patentgebühr - Forderung das Recht erworben hat, Dumèry's Apparat an mehreren Locomotiven und stehenden Dampfmaschinen der Sächsischen Staatsbahnen anzubringen. Die Benutzung der Dresdener Kohle machte hierbei große Schwierigkeiten, da sie zu den am stärksten

backenden und ziemlich stark schlackenden Gattungen gehört. Dennoch ist es nach Ermittlung der richtigen Constructionsverhältnisse gelungen, selbst mit diesem ganz ungeeigneten Materiale völlig rauchfreie Verbrennung zu erzielen, so lange das Princip des Apparates ungestört bleibt, und dies ist während 90 bis 95 Procent der Brennzeit der Fall, so daß das Rauchen der Schornsteine auf ein sehr geringes Maß reducirt wird. Besser fielen die Versuche an Locomotiven aus. Die Maschine raucht nie während der Fahrt und auch auf den Stationen ist, selbst wenn kurz vorher stark noch gefeuert wurde, der Rauch ganz null, wenn mittels eines Chobrezinsky'schen Injectionsahnes ein dünner Dampfstrahl in den Schornstein geblasen wird. Am meisten befriedigen indessen die mit magerer Zwickauer Kohle gespeisten Feuerungen in der bekannten Maschinenfabrik von Rich. Hartmann in Chemnitz. Hier ist während der ganzen Betriebszeit keine Spur von Rauch wahrzunehmen.

Bei der theoretisch scharfen Richtigkeit des Principes, worauf Dumèry's Apparat zur Verbrennung von Steinkohlen ohne Rauch basiert ist, und bei den günstigen Resultaten der damit angestellten Versuche, ist nicht zu bezweifeln, daß die Construction desselben in den Händen geschickter Techniker, sowie durch den Gebrauch immer mehr den Eigenthümlichkeiten der verschiedenen Kohलगattungen angepaßt werden wird, und somit steht zu hoffen, daß diese wichtige Erfindung wesentlich dazu beitragen wird, die Feuerindustrie von einem großen Theile der gehässigen Eigenschaften zu befreien, die sie noch immer dem Wohlleben, der Schönheit und der Kunst zu einem unleidlichen Nachbar machen.



Predigtanzeigen.

Am Sonntage Judica (den 10. April) predigen:

Zu U. E. Frauen: Um 9 Uhr Herr Hülfsprediger Marschner. Um 2 Uhr Herr Candidat Winkler (Vorlesung des 1. Theils der Leidensgeschichte Jesu).

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Professor Dr. Moll. Um 2 Uhr Herr Diaconus Sichel (Vorlesung des 2. Theils der Leidensgeschichte Jesu).

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker (Confirmation). Um 2 Uhr Herr Diaconus Pinkernelle (Vorlesung des 2. Theiles der Leidensgeschichte Jesu).

Mittwoch den 13. April früh 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Oberprediger Bracker.

In der Domkirche: Vormittag 10 Uhr Herr Domprediger Dr. Blanc. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Herr Superintendent Neuenhaus.

Montag den 11. April Abends 6 Uhr Passionsbetrachtungen.

Katholische Kirche: Freitag den 8. April Abends 7 Uhr Fastenandacht Herr Kaplan Kolte. Predigt Herr Pfarrer Löffler.

Sonntag den 10. April um 9 Uhr Derselbe.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Diaconus Pinkernelle (Vorlesung des 1. Theiles der Leidensgeschichte Jesu).

Zu Neumarkt: Sonnabend den 9. April um 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 10. April um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Mittwoch den 13. April Abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Herr Prediger Plath.

Zu Glaucha: Freitag den 8. April Abends 8 Uhr Passionsstunde Herr Pastor Seiler.

Sonntag den 10. April um 9 Uhr Herr Prediger Plath. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Pastor Seiler.

Lutherische Gemeinde: Sonntag den 10. April Vormittag 9 Uhr Herr Prediger Wagner.

Mittwoch den 13. April Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Bibelstunde Derselbe.

Herausgegeben im Namen der Armenirection
* von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Die Eigenthümer zweier Klöze von Pappeln in den Pulverweiden, welche noch nicht abgeholt sind, haben dieselben ungefüamt abzuholen.
Halle, den 6. April 1859.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zur parcellarischen Verpachtung der in unmittelbarem Anschlusse hiesiger Stadt belegenen Gestüt- resp. Werderrwiesen im summarischen Flächen-Inhalte von

272 Morgen 47 □ Ruthen

und der Herbstnutzungsrechte auf diesen Wiesen auf den sechsjährigen Zeitraum vom 1. Januar 1859 bis zum 31. December 1864 haben wir

Sonnabend den 16. April 1859

öffentlichen Bietungs-Termin in unserem Sitzungs-Zimmer anberaumt, welcher Vormittags 9 Uhr beginnt und Mittags 1 Uhr geschlossen wird.

Die Verpachtungs-Bedingungen und die betreffende Karte nebst Vermessungs- und Parzellen-Register liegen zur Einsicht der Pachtlustigen während der gewöhnlichen Dienststunden in unserer Domänen-Registatur bereit.

Die einzelnen Parcellen sind mit Grenzsteinen versehen, welche die Nummern der Karte und des Parzellen-Registers führen.

Merseburg, den 25. März 1859.

Königliche Regierung, Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

Retourbriefe.

1) An Zwanzig in Halle. 2) Döbel in Halle. 3) Kubnt in Halle. 4) Vogt in Halle. 5) Bogt in Halle. 6) Schmidt in Halle. 7) Moor in Halle. 8) Blechschmidt in Prettin. 9) Prate in Posen. 10) Baumgarten in Prioran bei Raguhn. 11) Schubert in Berlin. 12) Pfaff in Vibra. 13) Körner in Halle. 14) Bernhard in Jena. 15) Andre in Halle. 16) Andre in Halle. 17) Hingsch in Zwenkau. 18) Stanelli in Delitzsch. 19) Opel in Nemsdorf bei Quersfurt.

Halle, den 6. April 1859.

Königl. Post-Amt.

Ich empfehle hiermit schöne wohlgeschmeckende weiße Kartoffeln, sowie ein anerkannt gutes reines Roggenbrot. **F. Bachmann**, gr. Ulrichsstraße 52.

Ein gutschlagender Kanarienvogel zu verkaufen
Schülershof Nr. 18.

Auction.

Bei der am Freitag den 8. April d. J. Nachmittags 1 Uhr anstehenden Auction kommen noch mit zur Versteigerung: sehr gute Post-Uniformstücke, 1 neuer Degen mit gold. Porte-Epée, 4 Bde. Post-Dienst-Instruction u. s. w.

Erste, gerichtl. Auct.-Commissar u. Taxator.

Maiwein, à Fl. 8 *Sgr.* von 55r Moselwein,

Maikräuter, frisch vom Rhein erhalten, empfiehlt als vorzüglich **Fr. Bandermann.**

Rheinweine, à Fl. 12 $\frac{1}{2}$, 15 u. 17 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*,

Moselweine, à Fl. 6 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$ und 15 *Sgr.*

Nothweine, à Fl. 12 $\frac{1}{2}$, 15 u. 17 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, bei **Fr. Bandermann**, Rathhausgasse 2.

Limburger Sahnenkäse

empfehlte in sehr schöner Qualität

Otto Thieme.

1 guter Zughund zu verkaufen Leipzigerstr. 7.

Wegen Mangel an Raum bin ich gesonnen, einen Küchenschrank und Wäschrack mit Kommode zu verkaufen. Oberglauchä Nr. 37.

Glacé-Handschuh 2 $\frac{1}{2}$ bis 5 *Sgr.* gr. Schlamm 9.

800 Thlr. werden auf sichere Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. d. Blattes.

Zur Anfertigung aller Galanterie- und Papparbeit, so wie Bilder sauber und schnell einzurahmen empfiehlt sich **Karl Becker**, Kaulenberg 3.

An meinem Unterricht in feinen Weißnähen und Sticken können noch einige junge Mädchen Theil nehmen. Auch lerne ich solchen, welche bereits nähen können, in kurzer Zeit das Zuschneiden und Einrichten der Wäsche.

Pauline Garn, Lützenstraße 14, 1 Tr.

Tüchtige Damenschneider finden fortwährende Beschäftigung bei

G. Cohn, Leipziger Straße im gold. Löwen.

Meine Wohnung ist jetzt Järgergasse Nr. 1 beim Schmiedemeister **Wieschke.**

Wundarzt **Böttger.**

Zwei Torfmacher werden gesucht

alter Markt Nr. 11.

In der lithographischen Anstalt von **H. Schenk** können einige ausländige junge Leute als Lehrlinge sofort angestellt werden.

Ein Lehrling kann sogleich oder zu Ostern in die Lehre treten beim Pfannenschmiedemeister

J. Polaschek sen., Bechershof Nr. 6.

Einem Lehrling sucht der Bäckermeister

Biedermann, Gräfsweg Nr. 13.

Ein anständiges, mit guten Attesten versehenes Mädchen, welches Lust hat mit nach außerhalb in eine größere nicht zu ferne Stadt zu ziehen, in der Küche und Hausarbeit erfahren ist, findet einen guten Dienst. Näheres zu erfragen

Promenade Nr. 22.

Einem verheiratheten Hausknecht in ein Kaufmanns-Geschäft und mehrere ordentliche Mädchen sucht Frau **Hartmann**, kleine Märkerstraße 9.

Ein ordentliches, im Kochen und aller Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird zum 1. Mai gesucht durch Frau **Hartmann**, kleine Märkerstraße 9.

Ein Dienstmädchen findet sogleich Dienst große Steinstraße Nr. 7.

Ein reinliches Mädchen wird als Aufwärterin gesucht Steinweg Nr. 25.

Ein Mädchen für den halben Tag wird gesucht Schmeerstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Ein Mädchen zur Wartung eines Kindes wird gesucht Hallmayer Nr. 1.

Ein Mädchen zur Wartung eines jährigen Kindes findet Dienst Bechershof Nr. 10.

Zur Wartung eines Kindes in den Nachmittagsstunden wird ein zuverlässiges Mädchen oder auch eine ältere Person gesucht. Das Nähere

Promenade Nr. 5.

Ein Mädchen für den Nachmittag zum Warten eines Kindes wird gesucht Geistthor Nr. 9.

Wohnungs-Gesuch.

Stube, zwei Kammern, Küche nebst Zubehör im Preise von 28 bis 36 *R.* wird von einem kinderlosen Beamten gesucht. Adressen unter M. H. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Paar einzelne Leute, pünktliche Mietzahlende, suchen ein Parterre-Logis von 1 St., 2 K. oder 2 St., 2 K. und einen Raum 5 bis 6 Marktkisten zu stellen, womöglich Mitte der Stadt. Das Nähere zu erfahren Taubengasse Nr. 2 parterre.

Ein Haus von mehreren Stuben und Zubehör wird bis zum 1. Juli zu pachten gesucht. Näheres Brunoswarte Nr. 1.

Ein freundliches Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör wird von einem Beamten ohne Familie zum 1. Juli c. zu mieten gesucht und werden gefällige Adressen sub A. B. C. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

(Für Gesunde und Kranke.)

Grundkapital: 2,000,000 Thaler.


Obige Gesellschaft schließt unter den liberalsten Bedingungen, zu festen und billigen Prämien, sowohl mit, als ohne Anspruch auf Dividende:

1) **Lebensversicherungs-Verträge** auf das Leben gesunder und kranker Personen;
 2) **Rentenversicherungs-Verträge**; 3) **Aussteuerversicherungs-Verträge** (Kinder-
 sorgungskasse), und 4) **Begräbnisversicherungs-Verträge**. Letztere von fünfzig Thlr. an
 auf das Leben von Personen beiderlei Geschlechts im Alter von 15 bis 60 Jahren und läßt unter
 geeigneten Umständen auch über 60 Jahre alte Personen zur Versicherungsnahme zu. Mit der ersten
 Beitragszahlung ist die Versicherung geschlossen und die Gesellschaft verpflichtet, für den Todesfall das
 versicherte Capital zu zahlen. Die Zahlung wird nach Eingang der ausreichenden Nachweisungen
sofort und kostenfrei geleistet. Die **Versicherungsbeiträge** sind auf das **geringste Maß**
 herabgesetzt, um Jedermann die Versicherungsnahme zu ermöglichen. Wenn eine 20 jährige Person 6 $\frac{1}{2}$ S. ,
 eine 30 jährige 8 S. , eine 40 jährige 10 $\frac{1}{2}$ S. , eine 50 jährige 1 Sgr. 3 $\frac{1}{2}$ S. , eine 60 jährige 2 Sgr.
wöchentlich erspart, so besitzt sie die Mittel, bei der **Magdeburger Lebens-Versicherungs-**
Gesellschaft ein Begräbnißgeld von 50 Th. zu versichern.

Zur unentgeltlichen Abgabe von Prospecten und Ertheilung jeder weiteren Auskunft über diese und
 jede andere Versicherungsart der Gesellschaft empfiehlt sich mit dem Bemerken, daß weder ein Einkaufs-
 noch ein Eintrittsgeld zu entrichten ist.

Carl Rummel, Leipziger Straße Nr. 99.

Ferd. Wille, Geiststraße Nr. 72.

 **Gummischuhe** reparirt schnell bei **Garantie J. Deffner**, Schmeerstraße Nr. 15.

Ein Paar einzelne stille Leute suchen eine Woh-
 nung bis zum 1. Juli, wömbglich in der Nähe der
 Leipziger Straße. Adressen unter R. E. in der
 Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine große herrschaftliche Wohnung in der fl.
 Ulrichsstraße Nr. 27 ist wegen Ankauf des jetzigen
 Bewohners vom 1. Juli oder 1. October 1859 an-
 derweitig zu vermieten. **Schoch.**

Ein freundliches Logis zu 95 Th. und eins
 dergleichen zu 120 Th. sind zum 1. Juli zu ver-
 mieten **Rannische Straße Nr. 14.**

Leipziger Straße Nr. 77 ist der Laden mit
 Ladeneinrichtung nebst Wohnung und Niederlagen
 zu vermieten, den 1. October zu beziehen. Nähe-
 res 1 Treppe hoch.

Kleine Klausstraße Nr. 5 ist eine Wohnung
 für Tischler oder sonst für Holzarbeiter zu vermie-
 then, den 1. Juli zu beziehen. Näheres
 Leipziger Straße Nr. 77, 1 Treppe hoch.

Große Steinstraße Nr. 3 ist ein heizbarer
Laden zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

In meinem Hause Mauergasse Nr. 10 ist die
 Bel-Etage, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer
 und Küche, zum 1. Juli zu vermieten.

Eine herrschaftliche Wohnung, 1. Etage nebst
 allem Zubehör (auch Gartenantheil) ist sofort oder
 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hause selbst,
 große Ulrichsstraße Nr. 12.

Eine ausmöblirte Stube für 1 oder 2 Herren
 ist Nr. 10 neue Promenade, 1 Treppe hoch, zu
 vermieten. Zugleich Schlafstellen mit Kost.

Eine freundliche möblirte Stube mit Kammer
 ist sofort zu vermieten Bahnhofsstraße Nr. 1 b.

Freie Gemeinde.

Freitag Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Versammlung.
 Vortrag von **Ed. Balzer** aus Nordhausen.

Sonntag Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Vortrag
 von **Ublisch** aus Magdeburg.

Ein Handkorb mit verschiedenen Sachen ist den
 2. April bei mir auf dem Markt stehen geblieben.
 Der Eigenthümer dieses Korbes kann sich melden
 Hallgasse Nr. 8. **Frau Teubner.**

Am m e n d o r f.

Sonntag den 10. d. M. ladet zum Concert,
 gegeben von dem **Schüßler'schen** Männer-Quar-
 tett, ergebenst ein.

Anfang: 1ster Theil Nachmittags 4 Uhr, 2ter
 Theil Abends 7 Uhr. **Ratsch.**